



Unterwegs zwischen Himmel & See

So, 27. August 2023

Musik in 24 kleinen
Kirchen rund um
den Ammersee



Schirmherrin
Landtagspräsidentin
Ilse Aigner

©Nico Zaparic



AMMERSEErenade 2023
Klassikfestival





Glücksgefühl pur!

Wir erleben herausfordernde Zeiten und sehnen uns nach etwas Zeit und Raum zum Innehalten, zum Durchatmen und zur spirituellen Einkehr.

Der Tag der offenen Haus- und Hofkapellen bietet genau das: Naturgenuss in Verbindung mit einzigartigem Musik- und Kulturerlebnis. Musik aus aller Welt, dargeboten in 24 wunderschönen Denkmälern, eingebettet in die unverwechselbare Naturlandschaft des Ammersees.

Ich freue mich sehr, dass der Kapellentag der AMMERSEERENADE dieses Jahr schon zum neunten Mal stattfindet - und unsere Aufmerksamkeit auf die wunderschönen Kapellen lenkt. Sie prägen die Kulturlandschaft rund um den Ammersee. Sie sind ein ganz besonderer Schatz. Und sie entfalten einen besonderen Zauber, wenn sie mit Musik erfüllt sind.

Der Ammersee mit seinem Bergpanorama bietet für dieses Musikerleben die perfekte Kulisse. Hier, zwischen Himmel und See, zwischen weltlichen und geistlichen Klängen, ist das Glück zum Greifen nah!

Ilse Aigner

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags



Eintritt frei - Körbchen-Kollekte für den Kapellenerhalt.
Änderungen vorbehalten!

NORD

11.00 Uhr	Schondorf Pilgerkircherl St. Jakob	Saxophon-Ensemble Musikzentrum Schondorf
12.00 Uhr	Hechenwang Filialkirche St. Martin	Neelam Brader, Sopran & Annalena Hösel, Klavier Aus Oper, Oratorium und Lied
13.30 Uhr	Greifenberg Schlosskapelle	Stephan Ronkov, Orgel
15.00 Uhr	Eching Pestkapelle St. Sebastian	Ana Maria Dias Pires, Gesang Miguel Wiesmet Pires, Gitarre Die Sehnsucht Portugals
16.30 Uhr	Algertshausen Augustinuskapelle	Dr. Thomas Goppel & Kiko Pedrozo Lyrisches zum Harfenklang
17.30 & 18.30 Uhr	St. Ottilien Ottilienkapelle	17.30 h: Amandi MarimbaBanda 18.30 h: A cappella Ammersee

WEST

11.00 Uhr	Bierdorf Kapelle Mariä Heimsuchung	Rudolf Wastl-Mayrhofer, Gitarre Irmgard Mayrhofer, Vortrag "Rythm is it!"
12.00 Uhr	Riederau Hofkapelle Maria Hilf	Gabriele O'grissek Silent Moments
13.00 Uhr	Rieden Hofkapelle St. Georg	Niklas Clarin, Bariton Gerald Süttinger, Klavier Dichterliebe
14.00 Uhr	Ütting Filialkirche St. Leonhardi	Heinz Jürgens Akkordeon Orchester Kaufering Melodien zum Träumen
15.30 Uhr	Oberfinning Kapelle St. Sebastian	Christoph Garbe, Gesang Laurent Wehrsdorf, Spinett Barocke Klange
17.00 Uhr PREMIERE!	Steinebach Franziskuskapelle	Vocissimo, Meinigen A-Capella-Männerquartett

SÜD

11.00 Uhr	Dettenschwang Kapelle Maria Einsiedel	Siso Hagen, Gesang Gerald Süttinger, Klavier So prall wie das Leben!
12.30 Uhr	Dießen-St.Georgen Hofkapelle zum Auferstandenen Heiland	Florian Wagner Meisterliches Tastenspiel auf dem Akkordeon
13.30 Uhr	Dießen Ev.-Luth. Friedenskirche	Duo Millefleurs Saxophon & Klavier
14.30 Uhr	Raisting Kirche St. Johann auf Heiligenstätten	Laubensteiner Bläser-Duo Weisenblasen mit Basstrompete und Flügelhorn
16.00 Uhr	Dießen-Romenthal Gutskapelle St. Anna	Michael Lutzeier Baritonsaxophon
17.00 Uhr	Dießen-St. Alban Klosterkirche (Fischerkircherl)	Ensembles Kantorei Greifenberg Leitung: Pater Regino Schüling OSB

OST

11.30 Uhr	Aidenried Hofkapelle Maria Schnee	Kiko Pedrozo, Harfe aus Paraguay Eine Prise Südamerika
13.00 Uhr	Herrsching Evangel. Erlöserkirche	Bel Voce Gesangssolisten Von Porter bis Puccini
14.00 Uhr	Herrsching-Rausch Hofkapelle Mariens Vermählung	Hausmusik SaitenRausch Volkstümliche Weisen
15.00 Uhr	Breitbrunn Kirche St. Johannes Baptist	Dr. Carmen Rohrbach, Autorin Siso Hagen, Gesang Sehnsucht nach der Ferne
16.00 Uhr	Inning-Schlagenhofen Kapelle St. Michael	URAUFFÜHRUNG! Franziska Strohmayer, Geige
17.00 Uhr	Inning-Buch Dorfkapelle Hl. Dreifaltigkeit	Christiane Vetter, Sopran Brigitte Heigenhuber, Klavier „Ein kleines Lied!“

11:00 Uhr

Schondorf – Pilgerkircherl St. Jakob (Bj. 1149)

St. Jakob's Bergerl, 86938 Schondorf a. A. (50 Plätze)

St. Jakob gehört auch zu den ältesten, fast im ursprünglichen Zustand erhaltenen romanischen Kirchen im Pfaffenwinkel. Auf einem kleinen Hügel am Ufer des Ammersees wurde sie 1149 von dem Schondorfer Adeligen Chuonradus aus Tuffquardern mit profanem Obergeschoss, im Hochmittelalter eine Pilgerherberge, gebaut. Die Fensteröffnung stammt noch aus dem Hochmittelalter. Über dem Westgiebel sitzt der barocke Dachreiter mit seiner Zwiebelhaube. Der 1660/70 gebaute barocke Hochaltar zeigt den Hl. Jakobus, daneben Markus und Katharina. 1607 wurde die Kirche renoviert. Bei der Renovierung 1892 wurde ein Wandbild freigelegt. Das große romanische Kruzifix an der Nordwand kam 1969 als Ersatz für das gestohlene Vorgängerkreuz in den Kirchenraum. Das Patrozinium des Apostels Jakobus deutet auf einen Zusammenhang mit dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella.

Pate: Edeka Schmidt, Schondorf

DANKE!

**Musik:**

Saxophon-Ensemble
Musikzentrum Schondorf

Friedrich Landmann, Leitung &
Sopransaxophon

Lena Will, Altsaxophon

Dr. Dominique Merkle,
Altsaxophon

Helena Fischer, Tenorsaxophon

Zwischen betrübt und himmelhochjauchzend

Das Saxophon kann das alles, nimmt die Zuhörer an eine abwechslungsreich musikalische Hand und gibt ihnen ein gutes Gefühl. Dabei wurde das wichtigste Melodieninstrument im Jazz schon erfunden, bevor Jazz überhaupt als Musikrichtung existierte: 1840, vom Belgier Adolpe Sax, der dem Saxophon damit seinen Namen gab. Und obwohl das Saxophon aus Messing besteht, handelt es sich um ein Holzblasinstrument.

Das Saxophon-Ensemble des Musikzentrums Schondorf ist ein Schüler-Ensemble, das in wechselnder Besetzung zu gegebenen Anlässen in der Region Ammersee auftritt. Das Kennenlernen von Werken der Saxophon-Literatur und das gemeinsame Musizieren stehen im Vordergrund ihres klangvollen Zusammenspiels. Unter der Leitung von Friedrich Landmann erklingen Werke der Klassik, Romantik und der Moderne.

www.musikzentrum-schondorf.de



12.00 Uhr

Hechenwang – Fialialkirche St. Martin (Bj. 1704)

Kapellenweg 2, 86949 Windach (100 Plätze)

Die auf dem Berg gelegene katholische Fialialkirche St. Martin ist ein außergewöhnlicher Saalbau mit eingezogenem, halbrundem Chor. Bei der ehemals mit dem reichsten Kirchenvermögen im ganzen Bezirk des Landgerichts Landsberg ausgestatteten Kirche handelt es sich um ein Frühwerk des Wessobrunner Architekten und Stukkateurs Joseph Schmuzer (1704 - 1719).

Die Kirchengestaltung zeigt reichen Wessobrunner Stuck aus Akanthuslaub, Fruchtgehänge und Muscheln. 1955 wurden Deckengemälde aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts freigelegt. Die Kreuzwegtafeln stammen aus dem Jahre 1758. Der Turm erhielt 1974 nach alten Plänen wieder seine ursprüngliche Doppelwibbelhaube anstelle des bisherigen Spitzhelms, der 1822 nach dem Brand die Kuppel ersetzte.

**Musik:**

Sehnsucht. Ein Querschnitt durch Oper, Oratorium und Lied

Neelam Brader,
Mezzosopran

Annalena Hösel, Klavier

www.neelambrader.com

**Neelam Brader, Mezzosopran und Annalena Hösel, Klavier**

Die junge österreichische Mezzosopranistin mit Wurzeln in Indien absolvierte ihren Master an der Universität Mozarteum Salzburg. Weitere musikalische Impulse erhielt Neelam Brader in der Zusammenarbeit u.a. mit Teodor Currentzis, Thomas Quasthoff und Günter Seifert. Auf der Opernbühne war sie in „Dialogues des arméniens“, „Alcina“, „Reigen“ und als 3. Dame in „Die Zauberflöte“ zu erleben. 2022 debütierte sie mit großem Erfolg am Anhaltischen Theater Dessau als Lucile in „Der Bürger als Edelmann“ mit Musik von J.B. Lully, Regie führte Christian von Treskow. Sie tritt in zahlreichen Konzerten auf und ist eine versierte Liedsängerin. - Neelam wird begleitet von Pianistin und Dirigentin Annalena Hösel. Sie studierte Orchesterdirigieren, Klavier und Trompete in Essen, Leipzig, Hamburg und Detmold. Meisterkurse bei Johannes Schlaefli, Nicolás Pasquet, Sian Edwards, Alan Gilbert und James Ross. Sie ist seit 2021 Stipendiatin des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates und Lehrbeauftragte an der HfM Detmold.



13:30 Uhr

Greifenberg – Schlosskapelle (Bj. 1760)

Hauptstr. 18, 86926 Greifenberg (60 Plätze)

Schloss Greifenberg liegt auf einer Anhöhe über dem Windachtal in der Nähe des Ammersees. Die im 13. Jhd. von Griffo (Grypho) von Andechs gegründete Burg der Greifen, ein angesehenes bayerisches Landherrengeschlecht, kommt 1507 durch den Kauf von Herzog von Albrecht IV. von Bayern-München an die späteren Freiherrn von Perfall, in deren Besitz sich das Schloss noch heute befindet. Der südliche Teil des Hauptgebäudes mit der Kapelle brennt 1760 ab; es entsteht die heutige vierflügelige Schlossanlage mit dem einheitlichen Walmdach. Persönlichkeiten von Rang waren hier: 1805 übernachtet Kaiser Napoleon I. auf dem Schloss, und Bayern-König Ludwig I. und seine Gemahlin weilten 1835 zum Kaffee bei Baron von Perfall.

**Musik:**Stephan Ronkov,
Orgelronkov.de**Münsterorganist Stephan Ronkov**

1995–2000 Ausbildung als Diplom-Kirchenmusiker (Bachelor) an der Hochschule des Saarlandes für Musik in Saarbrücken

1995 Förderpreis für junge Organisten beim Orgelfestival „Fugato“ in Bad Homburg v. d. Höhe.

2000–2002 Künstlerische Ausbildung (Master) im Fach Orgel an der staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i. Brsg.

2000–2015 Organist an der historischen Walcker-Orgel (1869) der Stiftskirche St. Margarethen Waldkirch i. Br.

2015 Berufung als Münsterorganist am Marienmünster Diessen an der historischen Caspar König Orgel (1739)

Seit 2015 Lehrauftrag im Rahmen des Förderprogramms für Nachwuchsorganisten des Bistums Augsburg.

Seit 2021 Lehrer an der Musikschule Schondorf für Klavier, Orgel und Cembalo



15:00 Uhr

Eching – Pestkapelle St. Sebastian (Bj. 1651)

Ringstr. 7, 82279 Eching a. Ammersee (30 Plätze)

Die Pestkapelle St. Sebastian, erbaut 1651, steht am Ortseingang von Eching an der Windachbrücke. Eching gilt als eine bayuwarische Gründung im frühen Mittelalter. Die erste urkundliche Erwähnung als Ehingun ist das Jahr 1065, der Ort gehört dann lange zum Herrschaftsbereich der Freiherren von Perfall aus dem nahen Greifenberg und ist im Mittelalter ein Bauern- und Fischerdorf. Der Stuck in der Kapelle stammt von Franz Xaver Schmuzer aus der Wessobrunner Stuckatorenschule. Der Tuffstein-Bildstock mit Laterne („Seuchensäule“) an der Kapelle stammt vermutlich aus dem Jahr 1548. Die katholische Kapelle verfügt über einen einschiffigen Satteldachbau mit eingezogener Apsis und Türmchen, erbaut 1651, vergrößert 1685 und ausgestattet 1754.

Die Kapelle wird nur zu besonderen Ereignissen wie Maiandacht und Taufe geöffnet.

**Musik:**

Die Sehnsucht Portugals

„Dephina“
Ana Maria Dias Pires,
Gesang

Miguel Wiesmet Pires,
Gitarre

Seelenklang Fado

Fado prägte von Kindheit an das Lebensgefühl von Ana, und Singen war für sie immer ein Lebenselixier. Doch mit Fado vor Publikum aufzutreten, daran hatte die in Lissabon geborene Portugiesin nie gedacht. Auf einer Privatfeier folgte Ana der spontanen Aufforderung, Fado zu singen. Sie traute sich, sang a cappella. Das war der Start für viele weitere Einladungen. Als 2011 Fado zum Weltkulturerbe der UNESCO deklariert wurde, begann Ana im Sinne eines Kulturaustausches Abende mit Fado und Poesie aus Portugal zu organisieren. In der Echinger Pestkapelle begleitet sie Gitarrist Miguel Wiesmet Pires; wie Ana ist auch er in Lissabon geboren und aufgewachsen. Miguel zog das erste Mal in den 80er Jahre zum Studium nach München und lebt seit 2004 wieder hier. Musik ist seine Leidenschaft und Musikmachen sein großes Hobby. Er spielte in unterschiedlichen Bands Bass oder Gitarre. Seit vielen Jahren ist er Bassist der Münchner Rockband RoxBoxx und seit vier Jahren Mitglied von Fado Delphina.

www.clubdovinho.de



16:30 Uhr

Algertshausen – Augustinus-Kapelle (Bj. 1812)

Hofgut, Algertshausen 1, 86926 Eresing (40 Plätze)

Die Augustinuskapelle wurde 1812 als hölzerne Kapelle von den Eheleuten Sedlmayr vom Algertshausner Michl Hof gebaut und 1816/1818 durch einen kleinen barockisierenden Steinbau mit flachem Tonnengewölbe ersetzt. 1920 -1930 hat man die Kapelle als Wallfahrtsort genutzt. 1968 hat das Augustinum den Bauernhof einschließlich Gartenanlage und Kapelle gekauft und 1971 ökumenisiert.

Heute ist das Hofgut Algertshausen Tagungs- und Veranstaltungshaus. Die Kapelle wird für Taufen und Hochzeiten und häufig als Start in die Veranstaltungen sowie auch für Reise-segen bei Tagungsabreisen genutzt.

www.hofgut-algertshausen.de

**Wort & Klang:**

Dr. Thomas Goppel,
Staatsminister a.D.,
Vortrag

Kiko Pedrozo,
Paraguayische Harfe

www.kiko-pedrozo.de

Das Leben ist schön! Lyrisches zum Harfenklang

Die politische Bühne ist sein Zuhause. Ob als Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst oder als Europaminister - Dr. Thomas Goppel setzt sich - nach wie vor gefragt -, mit ganzem Herzen für seine Heimat und die Menschen in Bayern ein. Als Ehrenmitglied des gemeinnützigen Vereins „Kultur am Ammersee“ verknüpft er seinen literarischen Ausflug am Kapellentag mit seiner Leidenschaft Musik.

Sein Begleiter ist Kiko Pedrozo. Der paraguayische Harfenist und Sänger umrahmt seinen Vortrag mit virtuoser Improvisation. Seit 1976 spielt Kiko in Europa, bei Fernsehauftritten und Plattenaufnahmen, u. a. mit Caterina Valente und Roberto Blanco. Mehrere Jahre spielte er bei paraguayischen Ensembles wie bei den weltbekannten Los Paraguayos (El Condor pasa, Guantanamera ...), mit großem Erfolg. Anfang der 1990er Jahre lernte er den deutschen Singer-Songwriter Franz Benton kennen und erweiterte sein musikalisches Spektrum im Pop- und Rockmusik sowie irische Musik. Kiko Pedrozos Harfenspiel kennen auch fleißige Kinogänger: In den Spielfilmen Die weiße Massai und Nirgendwo in Afrika ist Pedrozo zu hören.



Oliver C. Grüner



17.30 Uhr – **Konzert 1** St. Ottilien – Ottilienkapelle (Erwähnung 14. Jh.)

Erzabtei 1, 86941 St. Ottilien (120 Plätze)

Eine Naturbühne zwischen Lech und Ammersee mit den Alpen als Kulisse: Der Ort für die Missionsbenediktiner von St. Ottilien konnte 1887 nicht besser gewählt werden, um zu beten und zu arbeiten wie es 95 Mönche in Gemeinschaft nach der Regel des Hl. Benedikt heute tun. Ein Lebensraum, in dem gewohnt, gearbeitet, gebetet wird. Die Ottilienkapelle und ihre Wallfahrt sind seit dem 14. Jahrhundert der Mittelpunkt der Hofmark Emming, aus der sich nach der Ansiedlung durch die Missionsbenediktiner ab 1887 schrittweise das Klosterdorf St. Ottilien entwickelt hat. Gotisches Chorgewölbe 1686 von Johann Schmuzer mit frühem Wessobrunner Stuck überzogen. Kleiner Glockenturm mit Zwiebelturm von 1627.



Musik:

Familienkonzert mit der
Amandi MarimbaBanda

Elisabeth Amandi,
Marimba

Susanne Absmeier, Piano

Florian Eickhölter,
Schlagzeug

Herzensfroh mit Märchen und Marimbamusik

Elisabeth Amandi verbindet ihre Marimbakomposition RITMO VITO mit ihrem Märchen „Die schlaue Köchin“. Je nach Handlungsablauf schwillt die Lautstärke zu einem Donnerrollen an, im nächsten Moment sind schmeichelnde Töne ähnlich einem Windhauch zu hören. Konzentriert malen dazu Piano und Schlagzeug Klangfarben auf Tasten und Percussion aus den rhythmisch komplexen Musikstücken von RITMO VITO von Elisabeth Amandi und verzaubern die Zuhörer. Elisabeth Amandi und die Amandi MarimbaBanda versprechen ein ungewöhnliches Familienkonzert mit bis dato nicht gehörtem Märchen und Klangbildern. Ein wahrlich seltener Kulturgenuss!

Mit ihrer „Amandi Stiftung Musik hilft Kindern“ und ihrer Musikschule in München-Pasing unterstützen die Stifter Elisabeth und Manfred Amandi zudem die musikalische Bildung von Kindern aller Nationen.

www.amandi.de



18.30 Uhr – **Konzert 2**

St. Ottilien – Ottilienkapelle (Erwähnung 14. Jh.)



Musik:

A cappella Ammersee
Vokalensemble

Heinrich Schütz (1585 - 1672):
Musikalische Exequien

juliane.von.meding@gmx.de



A cappella Ammersee, Vokalensemble

Juliane v. Meding, Sabine Hübner - Sopran
Gerda Stadlbauer, Helga Hartl - Alt
Martin Elsässer, Markus Türk - Tenor
Stephan Hämmerl, Christof Büttner-v. Meding - Bass
Angelika Lutz-Fischer - Cembalo
Amadé v. Bennigsen - Cello

Das Vokalensemble A cappella Ammersee wurde 2009 in Schondorf gegründet und besteht aus Sängern aus Schondorf und Freising. Die in unterschiedlichen Berufen tätigen Laiensänger eint die Liebe zur Vokalmusik und die Freude daran, gemeinsam Werke filigran zu interpretieren. Dabei variiert die Anzahl der Stimmen von drei- bis hin zu achttimmigen Sätzen, bei denen jeder Sänger eine eigene Stimme darbietet. Das Repertoire umfasst Vokalwerke der frühen Polyphonie und reicht bis hin zu zeitgenössischen Komponisten.

A cappella Ammersee ist seit einigen Jahren regelmäßig in Sankt Ottilien und in Freising zu hören. Nebenbei gestaltet das Ensemble kleinere Veranstaltungen wie die Nacht der offenen Kirchen. Im Rahmen des Kapellentages wird das Ensemble begleitet von Angelika Lutz-Fischer am Cembalo und von Amadé von Bennigsen am Violoncello.

Schütz komponierte seine Exequien 1635/36 anlässlich des Todes seines Landesherrn Heinrich Posthumus Reuß. Sie erklangen erstmals bei Reuß' Trauergottesdienst und Beisetzung in der alten Johanniskirche in Gera. Mit dieser Auftragskomposition hat Schütz eine der kunstvollsten und zugleich innigsten Trauerkompositionen der Musikgeschichte geschaffen.

11:00 Uhr

Bierdorf – Kapelle Unsere liebe Frau (Bj. 1607)

Bierdorf 10, 86911 Dießen am Ammersee (50 Plätze)

Die auf einer kleinen Anhöhe gelegene Kapelle Unsere liebe Frau (Mariä Heimsuchung) mit dem ersten Zwiebelturm Oberbayerns wurde 1607 bis 1609 durch das Kloster Dießen errichtet. Renaissance-Tür, Gotik-Gewölbe, romanische Relief-fliesen, die mit schwarzen Pflanzenornamenten bemalten Bänke und der einzigartige Bauernbarock-Altar – all das gehört zu gleichen Teilen den sechs Bierdorfer Bauern seit 1805. Der Altar (um 1606) mit der Muttergottes (um 1624) ist im Stil der Renaissance gestaltet. Der Gottvater darüber, die Puppen, die Kruzifixe an den Seiten, sollen in ihrer Qualität besser als in der berühmten Wieskirche bei Steingaden sein. Die Tür hat noch das Originalschloss von 1607, und der Boden stammt aus der abgebrannten romanischen Klosterkirche in Dießen. Die Kapelle wurde 2010 bis 2014 renoviert.

**Wort und Klang:**

"Rythm is it!"

Musikalisch-philosophisches Crossover

Rudolf Wastl-Mayrhofer,
Klassische GitarreIrmgard Mayrhofer,
Vortrag**„Rhythm is it!“ – Zeit und Rhythmus im Leben**

Rudolf Wastl-Mayrhofer und Irmgard Mayrhofer widmen sich der Gitarrenmusik in Verbindung mit Literatur und Philosophie. Der Pädagoge ist seit seiner Kindheit von der Gitarre fasziniert, anfangs vor allem von der E-Gitarre, wandte er sich später mehr der klassischen Gitarre zu. Sein Repertoire umfasst Stücke der europäischen und lateinamerikanischen Gitarrenmusik von der Renaissance bis in die Neuzeit. Es folgten Meisterkurse an den Hochschulen für Musik in München und Wien. Seit neun Jahren ist er Projektleiter des jährlichen Kapellentages im Rahmen der AMMERSEERenade und konzertiert dabei auch selbst.

Seine Frau Irmgard, Philologin und Akademische Philosophische Praktikerin, begeistert sich für die Kultur in allen Facetten. Als Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin ist sie weit gereist, als Philosophin widmet sie sich den existenziellen Fragen des Lebens. Ihr Motto ist diesmal „Rhythm is it“ und widmet sich in einem schwungvollen Crossover-Programm der Bedeutung von Zeit und Rhythmus im Leben.



12:00 Uhr

Riederau – Hofkapelle Maria Hilf vom Stohrerhof (Bj. 1796)

Rogisterstr. 4, 86911 Dießen a. Ammersee (20 Plätze)

Riederau wurde im Jahre 1126 erstmals in einer Urkunde unter Abt Sigehard von Wessobrunn (1111-1128) erwähnt und liegt wie Rieden unmittelbar an der alten Römerstraße zwischen Augsburg und Brenner. Maria Hilf ist das drittälteste Gebäude in Riederau und die Privatkapelle der ersten vier Anwesen, aus denen der Weiler bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts bestand. Die 1796 vom damaligen Dießener Klosterbaumeister Leonhard Schuster im Barockstil erbaute kleine Kapelle bildet den Ortsmittelpunkt. Der eingezogene halbrunde Altarraum zeigt frühklassizistische Ornamente. Besonderheit: Die Holzfigur Hl. Sebastian vom Ende des 15. Jh.

Musik:

Silent Moments

Mystische Melodien und
Balladen, begleitet von
der Keltischen Harfe

www.celtic-roots.de



Gabriele O'grissek

Sie lässt die zarten „Saiten“ der irischen Seele erklingen und spielt auf natürliche, authentische Art eher unbekanntere Songs. Sehnsuchtsvoll und mit Wärme singt sie teilweise in gälisch und spannt einen musikalischen Bogen von alten mystischen Melodien und Balladen bis hin zu leicht heiteren rhythmischen Eigenkompositionen; diese sind inspiriert von der Schönheit der Natur, von Sonnen-untergängen, dem Licht und dem Wasser.

Jedes Lied hat seine spezielle Geschichte und ist eine echte Perle nicht nur für Freunde irisch-keltischer Musikkultur.

Das Besondere: Die Künstlerin aus der Ammersee-Region spielt auf selbst geschnitzten Instrumenten: Traditionelle „Irish-Celtic-harp“ und „Klangrelief“ / Monochord.



13:00 Uhr

Rieden – Hofkapelle St. Georg (Bj. unbekannt)

Jackelhof, Rieden 2, 86911 Dießen am Ammersee (30 Plätze)

Der Weiler Rieden am Ammersee liegt etwa zwei km nördlich von Riederau und wurde erstmals 1163 erwähnt. 1182 wird Rieden als Einöde mit einem Kirchlein beschrieben. Der Weiler gehörte bis zur Säkularisierung 1803 zur Klosterhofmark Dießen am Ammersee. Die spätromanische Kapelle auf einem künstlichen Hügel gehört zu den ältesten erhaltenen Kirchenbauten des Landkreises Landsberg am Lech. Der Satteldachbau mit eingezogenem Rechteckchor und Dachreiter ist im Kern spätromanisch, um 1480, 1594 und um 1730 umgestaltet und 2002 bis 2006 von Grund auf renoviert. Bäuerin Erika Höpfl: „Ein Ort zum Danke sagen, wenn das Jahr gut vergangen ist. Und Bitten für das neue Jahr.“

Die Kapelle wird auf Anfrage geöffnet. Einfach am gelben Haus Hausnummer 2 klingeln.

**Musik:**

Robert Schumann:
Dichterliebe

Niklas Clarin, Bariton

Gerald Süttinger,
Klavier

Dichterliebe

Der Münchner Bariton Niklas Clarin war beim elterlichen Münchner Galerie Theater schon als Kind für Ton und Licht verantwortlich, bevor er dort auch auf der Bühne spielen durfte. Nach dem Abitur folgten Gesangsstudien an der Hochschule für Musik Detmold mit Gastengagements u.a. an der Komödie im Bayrischen Hof, München. 2019 beendete Niklas erfolgreich sein Masterstudium in Operngesang mit der Rolle des Sergeanten Max in Donizettis Betly. Er wird von Bassbariton Markus Krause weiter ausgebildet und besucht Meisterkurse bei Anne Schwanewilms, Prof. Mariette Witteveen, Doreen DeFeis, James Hooper. Seit der Spielzeit 2022/23 Festengagement im Opernchor des Staatstheaters Meiningen mit Solo-Aufgaben, zuletzt im Musical Der Graf von Monte Christo und in Johann Strauß' Operette Eine Nacht in Venedig. Niklas Clarin ist zudem begeisterter Liedinterpret und gibt Kammerkonzerte und Liederabende. In der Riedener St. Georg Kapelle wird er am Klavier begleitet von Gerald Süttinger aus Schongau.

<https://niklas-clarin-bariton.jimdosite.com>



14:00 Uhr

Utting – Kirche St. Leonhardi, (Bj. 1707)

Dießener Str. 14, 86919 Utting am Ammersee (120 Plätze)

Wer am Ammersee-Westufer durch Utting Richtung Dießen fährt, kommt unübersehbar an einer der architektonisch bedeutendsten Kirchen des Landkreises vorbei: St. Leonhard, von 1707 bis 1712 als barocker Saalbau von Klosterbaumeister Michael Natter aus der Vorarlberger Bauschule errichtet. Überregional bekannt ist das Gotteshaus durch den Leonhardritt, der 2018 sein 300-jähriges Jubiläum feierte. Seit 1750 findet die kirchliche Pferdesegnung in Utting statt und ist damit nicht viel jünger als die große Bruderveranstaltung in Bad Tölz. Und seit anno 1890 organisiert der Leonhardverein den Ritt um die Leonhardkirche. Dreimal müssen die Pferde dabei der Tradition gemäß diese umkreisen, um sich vom Pfarrer der Gemeinde segnen zu lassen. Im Innenraum der Leonhardi-Kirche kann man Wessobrunner Stuck in großer Vielfalt bewundern.

**DANKE!**

Apotheke
Schondorf



Ammersee
Apotheke

Musik:
Beschwingte Melodien zum
Träumen

Flotte Rhythmen auf dem
Akkordeon

40 Jahre Heinz Jürgens Akkordeon Orchester Kaufering

Kaum zu glauben – 2023 feiert das Heinz Jürgens Akkordeon Orchester 40jähriges Jubiläum.

Was ist das Geheimnis solch einer Beständigkeit? Eine sympathische, engagierte Gruppe von Laienmusikern mit einem hohen Maß an Begeisterung für die große Vielfalt der Akkordeonmusik. Sie liebt die beeindruckende Stimmung, mit der der große Klangkörper regelmäßig die Zuhörer verzaubert. Aktuell besteht das Orchester aus 18 Personen. Beim Kapellentag präsentiert das Ensemble in etwas kleinerer Besetzung einen Auszug aus seinem breiten Repertoire beschwingter Melodien. Die BesucherInnen erwartet eine Reise vom lieblichen Frühling in der Toskana über flotte Rhythmen wie Granada und den Italo Pop Hits bis hin zum bekannten, spritzigen Titel Wer hat an der Uhr gedreht. Träumen Sie bei Stücken wie Die Dornenvögel oder Irish Dream und erleben Sie die ganze Bandbreite des Akkordeonorchesters.

akkordeonorchesterkaufering.wordpress.com



instagram [akkordeonorchester_kaufering](https://www.instagram.com/akkordeonorchester_kaufering)



15:30 Uhr

Oberfinning – Kapelle St. Sebastian (Bj. 1747)

St. Sebastian 12, 86923 Finning (30 Plätze)

Am Nordausgang des Dorfes Oberfinning, an der alten Straße nach Unterfinning, steht die stattliche St. Sebastiankapelle mit halbrundem Chor und spitzem Dachreiter. In dem 1747 erbauten Nachfolgekirchlein befinden sich drei Barockaltäre eines Vorgängerbaus, über den nichts bekannt ist, mit den Figuren des Hl. Sebastian, des Hl. Rochus und der Hl. Ottilia aus der Zeit um 1690. Die Stukkaturen bleiben auf den Chorscheitelbogen und die Emporenbrüstung beschränkt. Das Bild der Heiligen Familie auf dem Wege nach Ägypten malte Caspar Schäffler, ein Kirchenmaler, der 1700 in Oberfinning geboren wurde. Die Kapelle wurde 1983 renoviert.

**Premiere!**

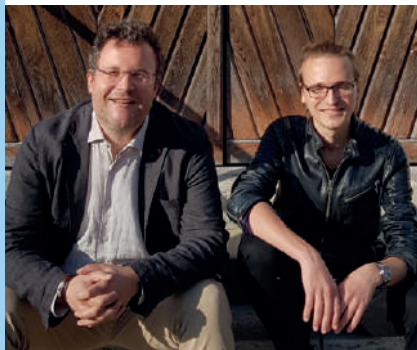
In Oberfinning kommt zum ersten Mal ein neues kleines Cembalo (Spinett) zum Einsatz, gebaut von William Horn nach einem historischen italienischen Instrument aus dem 17. Jhd. Historisch-informierte Aufführungspraxis mit sinnfroher Klanglichkeit und üppigem Ausdrucksreichtum.

Klangsuche mit Gesang und Spinett

Zwischen den italienischen Komponisten Claudio Monteverdi (1567-1643), Girolamo Frescobaldi (1583-1643) und Johann S. Bach (1685-1750) liegen etwa 100 Jahre, in denen St. Sebastian in Oberfinning entstand. Was könnte passender sein, als diese Meister des europäischen Barocks in der schönen Akustik des Kirchleins in einem Programm zu verbinden? Auch geographisch liegt St. Sebastian zwischen Italien und Bachs Wirkungsstätten - an dem Weg, den jahrhundertlang Musiker genommen haben, um die neuesten kompositorischen Erfindungen über die Alpen zu bringen.

Die beiden oberbayerischen Musiker haben ihre Wurzeln in der Kirchenmusik - Laurent Wehrsdorf als Kirchenmusiker in Eschenlohe und im Studium an der Musikhochschule München, Christoph Garbe als Dozent an der Berufsfachschule für Musik Krumbach. Beide begeistern als Duo seit 2022 ihr Publikum mit ausgesuchten Programmen.

www.youtube.com/@laurentwehrsdorf
www.klangsucher.de

**Musik:**

Vom Himmel auf Erden oder vom Irdischen in Gott

Christoph Garbe,
Gesang

Laurent Wehrsdorf,
Cembalo (Spinett)

17:00 Uhr

Steinebach – Franziskuskapelle (Bj. 1619)

Römerfurt 4, 86949 Windach (30 Plätze)

400 Jahre Franziskuskapelle. Der Satteldachbau mit halbrunder Apsis und Dachreiter liegt idyllisch an einem Weiher in dem zu Windach gehörigen Ortsteil Steinebach. Die Kapelle wurde von vier Höfen erbaut, die noch heute je einen Schlüssel haben. Die letzte umfangreiche Renovierung fand Anfang der 1970er Jahre statt. Dabei entstand das heutige Altarbild vom Hl. Franziskus als Tierprediger. Außerdem wurde bei den Arbeiten ein Fresko der Hl. Christopherus freigelegt. Die Figuren Peter und Paul werden dem bayerischen Barockbildhauer Lorenz Luidl (1645 - 1719) zugeschrieben.

**Musik:**

Von Renaissance bis
Comedian Harmonists

Vierstimmiger A-Capella-
Gesang im Wandel
der Zeiten

Andreas Kalmbach, Tenor

Niklas Clarin, Bariton

Hans Gebhardt,
Bassbariton

Steffen Köllner, Bass

Debüt beim Kapellentag!**Vocissimo - A-Capella Männerquartett aus Meiningen**

Erst 2022 wurde das A-Capella-Männerquartett Vocissimo von den vier Sängern Andreas Kalmbach (Tenor), Niklas Clarin (Bariton), Hans Gebhardt (Bassbariton) und Steffen Köllner (Bass) ins Leben gerufen. Sie alle sind hauptberuflich im Opernchor des Staatstheaters Meiningen tätig.

Das Ensemble widmet sich vielfältiger A-Capella-Literatur für Männerquartett sowie Arrangements aus verschiedensten Epochen - von sakraler Renaissancemusik bis hin zu Schlagern der Comedian Harmonists.

Beim Kapellentag im Rahmen der AMMERSEERenade 2023 wird Vocissimo sein öffentliches Debüt geben.



©Christina Iberl



CATERING & EVENTPLANUNG

für jeden Anlass das passende Catering
aus regionalen und saisonalen Zutaten



Die Kraft von Mutter Natur



Cremig sanft und milchig frisch im Geschmack –
wir geben unserem Bio-Jogurt 3x mehr Zeit
zum Reifen. Nehmen auch Sie sich die Zeit für
Ihr unverwechselbares Genussserlebnis!



UNSERE EIGENPRODUKTION

100%



Gärtnerei
Scherdi
HOFSTETTEN

GROSSE AUSWAHL AUF 11.000 M²

- Größter Eigenproduzent in der Region
- Beet- und Balkonpflanzen
- Saisonale Pflanzen
- Gemüse und Kräuterpflanzen
- Zimmerpflanzen
- Dekoration für Innen und Außen
- Floristik
- Baumschulsortiment
- Feinkost
- Café mit hausgemachten Kuchen & Torten
- Betriebsführungen

Hagenheimer Straße 40 | 86928 Hofstetten | Tel. 08196 - 290
www.gaertnerei-scherdi.de | Mo - Fr 09 - 18 Uhr | Sa 09 - 16 Uhr



**Unser Engagement
für die Region.**

Hier spielt die Musik!
Energie Südbayern unterstützt
Kulturschaffende in unserer Heimat.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



**Stefan
Dosch
HolzRaum**



**Schreinerei
Innenarchitektur**

Schönauer Ring 26
82269 Geltendorf / Kaltenberg
Tel. 08193 93928-0 Fax -9
holzraum @ stefan-dosch.de

Design trifft Qualität
48°7' 59" N  11° 1' 58" E

www.stefan-dosch.de

Dr. Eva Zwicknagl

Frauenärztin

Naturheilverfahren

Psychotherapie

Akupunktur



wir nehmen uns Zeit für Sie

Landsbergerstraße 5
86938 Schondorf
08192 999863

Privatpraxis

www.Frauenärztin-Ammersee.de

11:00 Uhr

Dettenschwang – Kapelle Maria Einsiedel (Bj. 1708)

Schmiedstr. 34, 86911 Dießen am Ammersee (20 Plätze)

Die Kapelle Maria Einsiedel wurde 1708 als Satteldachbau mit eingezogenem, halbrundem Chor und mächtigem Dachreiter gebaut und 1841 vergrößert. Zur Ausstattung gehört ein Gnadenbild von 1758, Mutter mit Kind (Mit Textilkleidung) und Votivtafel von 1761, die die Bäuerin Anna Kreitmair in heimischer Tracht, umringt von Pferden und Rindern, betend vor einem Marienbild zeigt. Sie soll eine schwarze Madonna aus dem Schweizer Wallfahrtsort Einsiedel mitgebracht haben. Außerdem: Eine Marienfigur, die dem Bildhauer Lorenz Luidl zugeschrieben wird. Im Osten der Kapelle steht ein Sühnekreuz von 1737.



Musik:

Lieder von
Friedrich Hollaender bis
Konstantin Wecker

Siso Hagen, Gesang
Gerald Süttinger, Piano

So prall wie das Leben!

Die Mezzosopranistin interpretiert mit außergewöhnlicher Intensität und Empathie Lieder des jüdischen Komponist Friedrich Hollaender, der 1933 ins Exil getrieben wurde. Seine nun annähernd 100 Jahre alten Lieder sind von einer beeindruckenden Aktualität. Hollaender gilt als einer der Begründer des Berliner Tingeltangel-Theaters, seine Texte sind humorvoll und bei aller Laszivität stets tiefgründig und oft nachdenklich. Besonders Lieder wie Wenn ich mir was wünschen dürfte oder

Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt werden von Siso Hagen auf ihre besondere Art interpretiert.

Siso Hagen ist eine engagierte Künstlerin, die ihre Plattform nutzt und sich für soziale und politische Themen einsetzt. Sie wird am Klavier begleitet von Gerald Süttinger, Schongau.



12:30 Uhr

Dießen-St. Georgen Hofkapelle zum Auferstandenen Heiland (Bj. 2012)

Burgwaldstr. 11, 86911 Dießen am Ammersee (10 Plätze)

Zehn Jahre Hofkapelle zum Auferstandenen Heiland! Das muss gefeiert werden! Auf dem Tonihof leben und arbeiten heute drei Generationen. Die 2012 erbaute Privatkapelle der Familie Wernseher mit ihrem kleinen Zwiebelturm ist ein Zeichen der Dankbarkeit. „Wir sind dankbar für die Gesundheit, dankbar für unser Leben, unsere Familie und unsere Heimat ...“ Baumeister ist Herbert Hoiß sen. aus Eglfing-Tauting. Die 22 kg schwere Marienglocke kommt aus der berühmten Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck.

Die Hofkapelle dient der Einkehr und Meditation sowie kirchlichen Feierlichkeiten der Hof- und Hausgemeinschaft. Sie steht aber auch Gläubigen auf Anfrage offen: info@wernseher.de



Musik & Andacht:
mit Pfarrer
Josef Kirchensteiner
und Florian Wagner.

Einfach und schön!
Meisterliches Tastenspiel
auf dem Akkordeon

Florian Wagner, Akkordeon

Florian Wagner wurde 2006 in München geboren und begann im Alter von sieben Jahren mit dem Akkordeonunterricht. Seinen ersten Wettbewerb absolvierte er 2015 noch auf dem Tastenakkordeon, wechselte dann aber auf das Knopfakkordeon. Zahlreiche 1. Preise bei renommierten nationalen Akkordeon-Wettbewerben folgten. 2019 erzielte er beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert in Halle den 1. Platz mit Höchstpunktzahl. Seit 2020 nimmt er auch an internationalen Wettbewerben teil und erreichte im Jahr 2021 u. a. in Riom (Frankreich) zwei 1. Preise. Beim Coupe Mondiale, der Akkordeonweltmeisterschaft, erreichte er 2021 in München den 4. Platz in der Kategorie Junior Virtuoso Entertainment und war damit der bestplatzierte Teilnehmer aus Deutschland.



13:30 Uhr

Dießen

Ev.-Luth. Friedenskirche (Bj. 1750)

Fischermarktstr. 21, 86911 Dießen a. Ammersee (60 Plätze)

Die Evang.-Luth. Pfarrkirche, Friedenskirche, diente seit 1750 den Diessener Schützen als Schießstätte. 1899 erwarb der Evangelische Verein dem Waldachbau und baute ihn zu einem protestantischen Betsaal mit Dachreiter und kleinem Portalvorbau, in schlichten spätklassizistischen Formen, um, der 1900 geweiht wurde.

**Musik:**

Tango-Kaleidoskop Astor Piazzolla, Gustavo Beytelmann, Alain Crepin

Sarah Lilian Kober,
Saxophon

Nestan Heberger,
Klavier

Duo Millefleurs. Zwei Musikerinnen, tausend Töne

Eine Pianistin aus Georgien und eine klassische Saxophonistin aus Bayern, vereint in der Liebe zur Musik. Die beiden jungen Profimusikerinnen Nestan Heberger und Sarah Lilian Kober lernten sich während des Studiums an der Hochschule für Musik und Theater in München kennen und gründeten 2014 das Duo Millefleurs. Mit seinem aktuellem Programm Kaleidoskop hat das Duo den Schwerpunkt auf den Tango gelegt. Sieht man durch ein Kaleidoskop, ergeben sich immer wieder neue Farben und Muster. Genau das passiert mit den Werken, die das Duo Millefleurs passend zu diesem Thema ausgewählt hat: Die Kombination aus Sopran-oder Altsaxophon mit Klavier erzeugt immer neue Klangfarben, mal strahlt alles in satten, heiteren Tönen, mal ist es dunkel und melancholisch. Zu Tangos von Astor Piazzolla kombinieren sie gekonnt moderne Fantasien über Tangomelodien von Gustavo Beytelmann, Nachtspaziergänge in den Nuits blanches (weissen Nächten) von Alain Crepin und zahlreiche kleine Stücke aus allen Ecken der Welt.

duomillefleurs.de

©Marc Semina



14:30 Uhr

Raisting – Wallfahrtskapelle St. Johann auf Heiligenstätten (Bj. 1428)

Hofstätterweg (südl. letzte Antenne, 82399 Raisting (100 Plätze))

Die Wallfahrtskapelle St. Johann liegt zwei Kilometer südlich des Ortes Raisting, nahe der alten Römerstraße Augsburg-Brenner und in unmittelbarer Nähe zu den 1964 errichteten Weltraumempfangsantennen. Der Legende nach wurde sie von dem letzten Agilolfingerherzog Tassilo III. „auf Heiligenstätten“ gegründet. Herzog Tassilo (748-788) soll sich während einer Jagd mit seinem Gefolge zwischen Lech und Ammer verirrt haben. Er gelobte, eine Kapelle an dem Ort zu bauen, wo er sich wieder zurechtfinden würde. In der Kirche befindet sich eine beckenartige Vertiefung unterhalb des Altares und weist St. Johann als alte Taufkirche aus. Sie soll das älteste Gotteshaus der ganzen Gegend sein und auf die Zeit der ersten christlichen Gemeinde in Augsburg zurückgehen.

Die Kirche ist tagsüber bis zum Eisengitter geöffnet.



Musik:

Weisenblasen
mit Basstrompete und
Flügelhorn

Erich Gawlik und
Andreas Wörndl

Laubensteiner Bläser-Duo, Chiemgau

Das Weisenblasen ist eine wunderbare Art, ein Lebensgefühl oder eine Stimmung in musikalischer Form auszudrücken.

Seit 30 Jahren gibt es die Laubensteiner Bläser, die schon bei vielen Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen des BR und ORF mitgewirkt und während dieser Zeit auch die Zweistimmigkeit gepflegt haben. Aus den vierstimmigen Eigenkompositionen von Erich Gawlik wurden zweistimmige, für die Besetzung Basstrompete-Flügelhorn oder auch für zwei Flügelhörner arrangiert und als Notenhefte herausgegeben.

Erich Gawlik (Basstrompete) und Andreas Wörndl (Flügelhorn) kommen aus Aschau im Chiemgau. Kirchen und Berge sind für sie die beste Bühne, schönen Weisen erklingen zu lassen.

erich.gawlik@gmx.de



16.00 Uhr

Dießen – Gutskapelle St. Anna (Bj. 1757)

Gut Romenthal, Romenthal 1, 86911 Dießen am Ammersee (80 Plätze)

Romenthal wird erstmals 1315 als „Raumtal“ im Grund- und Salbuch des Klosters der Augustiner-Chorherren von Dießen erwähnt, das 1642 die angrenzende Schwaige erwirbt. Im Zuge des Spanischen Erbfolgekrieges wird das Gut 1704 zerstört. Mit der Säkularisation 1802 fällt Romenthal an Kurbayern, die Schwaige wird jedoch bereits 1803 an einen Privatmann aus Raisting versteigert. Im Jahr 1937 erwirbt das Land Bayern die Schwaige, inzwischen befindet sich Romenthal mit der Roko-Kapelle St. Anna jedoch wieder in Privatbesitz. Sie wurde im Auftrag von Probst Berchtold II. Wolf (1755 - 1799 in Dießen) von Johann Michael Fischer, einem der bedeutendsten Architekten des süddeutschen Spätbarocks 1757 als oktogonaler Zentralbau mit Zeltdach und Portalvorbau mit Dachreiter gebaut. Fischer ist auch der Architekt des bedeutenden Dießener Marienmünsters.



Musik:

Saxophon Solo mit
orchestralem Klang

Michael Lutzeier,
Baritonsaxophon

Michael Lutzeier, Baritonsaxophon

Michael Lutzeier hat erstaunlich viele Töne und Klänge in seinem Baritonsaxophon. Es ist die Erkenntnis, der Ton macht die Musik, die den Jazzmusiker Lutzeier motiviert, seinen Tönen Leben einzuhauchen, sie sowohl fein und groß zu machen, sie zu hauchen und zu fauchen, sie mächtig und zugleich verletzlich erklingen zu lassen. Er formt und arrangiert sie wie ein Orchester, erzählt und illustriert Geschichten musikalisch und lässt so komplette Ton-Filme entstehen. Mit seinem Instrument solo, ganz alleine inspiriert er mit Bach, Gershwin, Hollaender und Originals. So hat man Cello-Suiten noch nie gehört, so wird Porgy & Bess auf einem Instrument orchestral, so hätte Cole Porter eine Liebeskomödie inszeniert. Ein Instrument, ein Musiker und die Intimität des „Weniger-ist-Mehr“. Ein echtes „Amuse d'oreilles“ für Kenner. (Augsburger Allgemeine)

www.michaellutzeier.de



17.00 Uhr

Dießen – Fischerkircherl, St. Alban (Bj. 11. Jhd.)

Klosterkirche, St. Alban 2, 86911 Dießen am Ammersee (60 Plätze)

Eine der ältesten Missionskirchen am See. Etwa im Jahr 1000 von der Hl. Kunissa gegründet. Im Kern spätgotisch, 1770 im Rokostil renoviert. Stukkaturen von Franz X. Schmuizer. Barockes Altarbild aus der Dießener Kirche. Votivtafeln aus der Wallfahrtszeit.



Ensembles der Kantorei Greifenberg

Der Kirchenchor Greifenberg/Beuern hat die Zeit der Corona-Pandemie genutzt, um nicht nur als Gesamtheit aufzutreten, sondern auch Kirchenmusik in kleinen Gruppen zu pflegen. So ist zusätzlich zu dem Kirchenchor, dem Beurer Quartett und der Choralschola Greifenberg ein Repertoire von zwei- und dreistimmigen Stücken entstanden, und das Quartett wächst bisweilen zu einem fünf- oder sechsstimmigen Vokalensemble heran.

Musik: Kleine geistliche Konzerte und Motetten aus dem 16. bis 20. Jahrhundert.



11.30 Uhr

Aidenried – Hofkapelle Maria Schnee (Bj. 1877)

Karwendelstr. 17, 82396 Pähl (20 Plätze)

Die kleine Kapelle gehört den fünf Bauernfamilien von Fischen am Ammersee, die an der Tradition ihrer Vorfahren festhalten, das Kirchlein so gut wie möglich zu hegen und zu pflegen. Wer von Mitterfischen nach Aidenried kommt, findet linkerhand auf einem Hügel mit herrlichem Blick auf den Ammersee das 1877 erbaute Kirchlein mit dem kleinen Saalbau mit stark eingezogener Apsis und neuromanischer Putzgliederung. Altartisch und Bänke sollen nach Überlieferung aus der Kirche des verschwundenen Weilers Ramsee stammen, aber ganz aufklären kann das vermutlich niemand mehr. Baumeister und Architekt sind nicht bekannt. Einmal im Jahr wird nach der Maiandacht an der Kapelle gefeiert.



Musik:

Eine Prise Südamerika über dem Ammersee.

Harfenklang, zart und berauschend.

Kiko Pedrozo

Der paraguayische Harfenist und Sänger erfindet mit virtuoser Improvisation Harfenmusik immer wieder neu. Seit 1976 spielt Kiko in Europa, bei Fernsehauftritten und Plattenaufnahmen, unter anderem mit Caterina Valente und Roberto Blanco. Mehrere Jahre spielte er bei paraguayischen Ensembles wie bei den weltbekanntesten Los Paraguayos (El Condor pasa, Guantanamera ...), mit denen er große Erfolge einfährt. Anfang der 1990er Jahre lernte er den deutschen Singer-Songwriter Franz Benton kennen und erweiterte sein musikalisches Spektrum im Pop- und Rockmusik sowie irische Musik. Kiko Pedrozos Harfenspiel kennen auch fleißige Kinogänger: In den Spielfilmen Die weiße Massai und Nirgendwo in Afrika ist Pedrozo zu hören.

www.kiko-pedrozo.de



13.00 Uhr

Herrsching – Evangelische Erlöserkirche (Bj. 1956)

Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching a. Ammersee (120 Plätze)

Gerahmt durch die ländliche Idylle von Kienbach und Ammersee, strahlt die Erlöserkirche zwischen dem alten Baumbestand hervor. Ein freundlicher Kirchenbau, der mit Gemeindehaus von Architekt Dr. Roderich Fick geplant wurde und durch die weiße schmucklose Fassade klassisch wirkt. In der Kirche ist Symmetrie vermieden. Die zwei Bogen des Kirchenschiffes und des Altarraumes sind verschoben. Große Fenster machen die Kirche hell und freundlich. Das Herzstück bilden der Taufstein aus Rotmarmor vom Tegernsee, der Altar aus weiß gestreiftem Theresiensteiner Marmor und die Kanzel. Das Altarkreuz ist von Bildhauer Bernhard Bleeker (1881-1968). Mit dem Bau des Kirchturmes wurde erst acht Jahre später begonnen. Er beherbergt vier Glocken, die nach den Evangelisten benannt wurden und vor den Gottesdiensten und an Samstagen um 14.00 Uhr läuten.

**Musik:**

Von Porter bis
Puccini

Bel Voce
Gesangssolisten

**Come to the cabaret ...**

Solisten-Gruppe klassisch ausgebildeter SängerInnen aus verschiedenen Städten Deutschlands sowie benachbartes Ausland. Sie finden sich, außer zu ihrer eigenen Konzerttätigkeit, zu Solisten-Konzerten zusammen. Bel Voce wurde 2003 von der Mezzosopranistin und Gesangspädagogin Erika Sommer gegründet. Vorwiegend Benefizkonzerte, z. B. für die Tsunami-katastrophe, die Nandri Kinderhilfe Indien, Aktion Deutschland hilft, Fukushimakatastrophe, SOS Kinderdörfer, Kinder von Tschernobyl, Hospizverein Polling. Repertoire von Oper, Operette, über Musical, Oratorium bis zum Kunstlied und Chanson. Ihre Konzertreisen führten sie bisher u. a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt, Wiesbaden, Saarbrücken, Bonn, München, Kitzbühel, Graz, Paris, Mallorca, Kroatien.

www.bel-voce-gesangssolisten.de



14.00 Uhr

Herrsching-Rausch**Hofkapelle Mariens Vermählung (Bj. 1833)**

Rausch 1, 82211 Herrsching-Rausch (10 Plätze)

Der westlich von Herrsching gelegene Weiler Rausch wird erstmals 1131 / 1132 erwähnt. Die kleine Kapelle, die den beiden Höfen „beim Schreiber“ und „beim Bauern“ gehörte, wurde 1833 erbaut und ersetzte die 1826 abgebrochene alte Kapelle. Das barocke Altarblatt des Choraltars mit der Vermählung Mariens, das von den Holzskulpturen des Hl. Leonhard (links) und Johannes Evangelist flankiert wird, soll aus dem Kloster Wessobrunn stammen.

**Hausmusikgruppe SaitenRausch**

Ursprünglich haben sich aus dem Weiler Rausch zwei Familien für den Kapellentag zusammengetan. Es fing alles mit der Freude am Zusammenspiel im Wohnzimmer an. Mittlerweile musizieren mehr befreundete Musikbegeisterte mit. Neben bayerischen Stücken wird auch Volksmusik aus unterschiedlichen Landstrichen und Ländern gespielt. Inzwischen setzt sich die Gruppe aus Katharina Braun (Fideln), Ingeborg Bauer (Harfe), Claudia Weinhart (verschiedene Blockflöten) und Anne Jäger (Gitarre, Querflöte) zusammen.

Musik:

Hausmusik SaitenRausch

Volkstümliche Weisen, Polka und Kirchweihntanz



15.00 Uhr

Breitbrunn – Kirche St. Johannes Baptist (Bj. ?)

Brünnerlweg 1, 82211 Herrsching a. Ammersee (40 Plätze)

Das Dorf wurde im 11. Jh. erstmals urkundlich erwähnt. Kirchenrechtlich gehörte die Siedlung zum Augustinerchor Herrenstift in Dießen. Auf der Anhöhe über Breitbrunn gelegen, sind bei dem Kircherl St. Johannes Baptist die hölzerne Empore, die Darstellung der Taufe Christi und die zwölf Apostel hervorzuheben. Der rechteckige Grundriss des Chors entspricht dem 12. und 13. Jhd. Die wesentlichen Teile des Chors sollen zu der in der Urkunde von 1268 genannten ecclesia Braitenbrun gehören. – In der Mitte des Hochaltars um 1760/70 steht der Patron der Kirche, Johannes der Täufer. Die beiden Seitenaltäre wurden 1762 von Entraching gekauft und neu aufgestellt. Manche Figuren stammen aus der Werkstatt des Landsberger Bildhauers Lorenz Luidl. Die Figur des heiligen Nikolaus im Chor ist der älteste und schönste Besitz der Kirche.

**Sehnsucht nach der Ferne**

Carmen Rohrbach ist eine der bekanntesten Reiseschriftstellerinnen der Gegenwart. Die Welt ist ihr Zuhause und Schondorf ihr „Basislager“. Das Abenteuer-Gen wurde ihr in die Wiege gelegt, ebenso das Fernweh und die Sehnsucht nach neuen Erfahrungen und Begegnungen. Davon erzählen die kleinen Leseproben, die die Schondorfer Mezzosopranistin Siso Hagen musikalisch in Szene setzt. Siso Hagen ist eine engagierte Künstlerin, die ihre Plattform nutzt, sich auch für soziale und politische Themen einzusetzen. Sie wird von Gerald Süttinger am Klavier begleitet.

Wort & Klang: Sehnsucht nach der Ferne

Dr. Carmen Rohrbach, Autorin

Siso Hagen, Gesang

Gerald Süttinger, Klavier



16.00 Uhr

Inning-Schlagenhofen Kapelle St. Michael, (Bj. 1680)

Dorfstr. 9, 82266 Inning-Schlagenhofen am Ammersee (40 Plätze)

Die katholische Filialkirche St. Michael in Schlagenhofen, einem Ortsteil von Inning im Landkreis Starnberg, wurde um 1680 auf den Grundmauern einer spätgotischen Kirche von Caspar Feichtmayr errichtet. Der dem Erzengel Michael geweihte dreiseitig geschlossene Bau besitzt einen Turm mit Zwiebelhaube. Der Altar aus der Zeit um 1670 wird von breiten Säulen gerahmt und ist mit Schnitzfiguren besetzt. Im Altarschrein sind der Erzengel Michael, Papst Silvester und der heilige Ulrich dargestellt, seitlich die Heiligen Sebastian und Rochus. An den Wänden stehen die Figuren des Erzengels Michael mit der Seelenwaage und eine Muttergottes (15. Jh.)

Sonderbesichtigung nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 08152-70100).

Musik: **URAUFFÜHRUNG!**

Johannes Gierlichs (*1995):
Aus der Suite Orientale:
„Bauchtanz“, „In der Mittags-
hitze“ und „Auf den Straßen“

Marina Razumovskaja (*1987):
Sehnsucht

Anita Biebl (*1984): Teresa

Franziska Strohmayer

Geboren 1990 in Augsburg, erhielt die Violinistin ihren ersten Unterricht an der Musikschule Mozartstadt Augsburg und schloss ihr Studium an der Universität Mozarteum und an der Guildhall School of Music and Drama in London mit Auszeichnung ab. Nationale Preise, 2. Preis Giovanni Musicisti Treviso; 2. Preis Città di Piove di Sacco Padua; Kulturförderpreis Stadtbergen. Auftritte als Solistin und Kammermusikerin u.a. bei der Salzburger Biennale, Musikfest ION Nürnberg, Klassikfestival AMMERSEErenade, Carl-Orff-Festspiele, BachZeit Festival Mondsee und Toujours Mozart der Deutschen Mozartgesellschaft. Komponist Wilfried Hiller hat ihr mehrfach Werke gewidmet. Bekannt wurde Franziska auch durch ihre innovativen Tourneeformate wie dem *Kulturbiathlon - Mit Violine und Fahrrad*. Für ihr Projekt *Kulturbiathlon - Frauen im Land Salzburg* erhielt sie den Kulturförderpreis der Stadt Salzburg und als Newcomerin. Franziska Strohmayer spielt auf einer Violine von Antonio Gagnani, Livorno, 1759.

www.franziska-strohmayer.com



17.00 Uhr

Inning-Buch – Dorfkapelle zur Hl. Dreifaltigkeit (Mariä Himmelfahrt), (Bj. 1742)

Dampfersteg 2, 82266 Inning am Ammersee (30 Plätze)

„Ein kleines Kirchlein“ steht seit 1742 mitten im Dorf. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein war sie eine Marienkapelle. Am Ende des 19. Jahrhunderts erhielt sie den Namen „Heilige Dreifaltigkeit“, die auf dem heutigen Altarbild des Bucher Malers Ottmar Seibert dargestellt ist. Besonders sehenswert: die Figuren der Heiligen Margaretha, Georg, Apollonia, Rochus, Sylvester und Nikolaus aus dem 15. und 16. Jh. aus einer ehemals anderen Kirche. Bei der Säkularisation während der napoleonischen Zeit wurden viele Heiligenfiguren aus geschlossenen Pfarreien in den Dörfern angeboten. Die neugotische Kapelle mit Dachreiter wurde von den Buchern auf eigene Kosten errichtet. Sie ist eine echte Dorfkirche, das heißt die politische Gemeinde ist Besitzer der Kirche.



Musik:

„Ein kleines Lied!“

Christiane Vetter, Sopran

Brigitte Heigenhuber,
Klavier

Ein kleines Lied!

Wie geht's nur zu, dass man so lieb es haben kann, was liegt darin? Erzähle! Es liegt darin ein wenig Klang, ein wenig Wohllaut und Gesang und eine ganze Seele"

Marie von Ebner-Eschenbach

In der Bucher Dorfkapelle setzen Opernsängerin Christiane Vetter und ihre Begleitpianistin Brigitte Heigenhuber diese Gedanken von Marie von Ebner-Eschenbach in zarte Töne, die zu Herzen gehen, um.

Christiane Vetter ist Opern- und Konzertsängerin und als Stimmencoach auf funktionale Stimmbildung spezialisiert. Nach abgeschlossenem Opern-Konzertgesangstudium an der Musikhochschule München mit pädagogischem Diplom und Opernengagements in Hagen, Dresden, Leipzig in vielen Hauptpartien des hohen Koloraturfachs führt sie ihr Studio in Seefeld. Sie wird begleitet von Pianistin Brigitte Heigenhuber, Kammermusikerin und Chorleiterin aus Seefeld. Beide verbindet eine langjährige Zusammenarbeit.

cm-vetter-sopran.de



Wir sagen Danke an Alle ...

Wir danken allen Unterstützern und Paten des Kapellentages, unserem Projektleiter Rudolf Wastl-Mayrhofer für die Organisation und den Gastgebern der 24 kirchlichen Kleinode, die sie für uns zum Kapellentag öffnen. Dank auch an unsere zahlreichen Künstlerinnen und Künstler, die so viel Engagement in ihre Konzerte einbringen und uns alle damit erfreuen.



... und an die Ammersee-Gemeinden
Diessen, Utting, Inning



Kultur am Ammersee e.V.

Fuchsbergstr. 15 · D-86938 Schondorf a. Ammersee
info@ammerseerenade.de · www.ammerseerenade.de

DAS
THE
LE
IL
EL



Schirmherr:
Helmut Deutsch

LIEDERABENDE in Andechs

- Ein Wallfahrtsort für das Kunstlied -
Konzertsaal im Florian-Stadl

www.lied-international.eu

AMMERSEERenade
Klassikfestival 2023

Ksenija Sidorova

JANOSKA
Ensemble

Orchester
Philharmonia
Frankfurt

5. LIBERATION CONCERT

Samstag, 16. September 2023 • 19.30 Uhr

Klosterkirche St. Ottilien

ticket@ammerseerenade.de

ammerseerenade.de

